



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER

BKK Tag 2013

**Bund und Bayern wählen: Mehr Information und
Kommunikation für Transparenz im Gesundheitsdickicht!**

Aus Sicht der Ärzteschaft

Dr. Max Kaplan


Präsident der Bayerischen Landesärztekammer

7. Februar 2013, München

Unser Gesundheitssystem...

... ist zunehmend geprägt durch

- einen wachsenden Versorgungsbedarf
- eine Spezialisierung der Medizin
- zunehmenden Fachkräftemangel und Ärztemangel
- fehlende Transparenz
- ökonomische Ausrichtungen

 **Ziel: Sicherstellung einer qualifizierten medizinischen Versorgung u.a. durch Ausbau der Information und Kommunikation, bei Abbau der Bürokratie**

Erste Ansätze durch die Politik

Patientenrechtegesetz

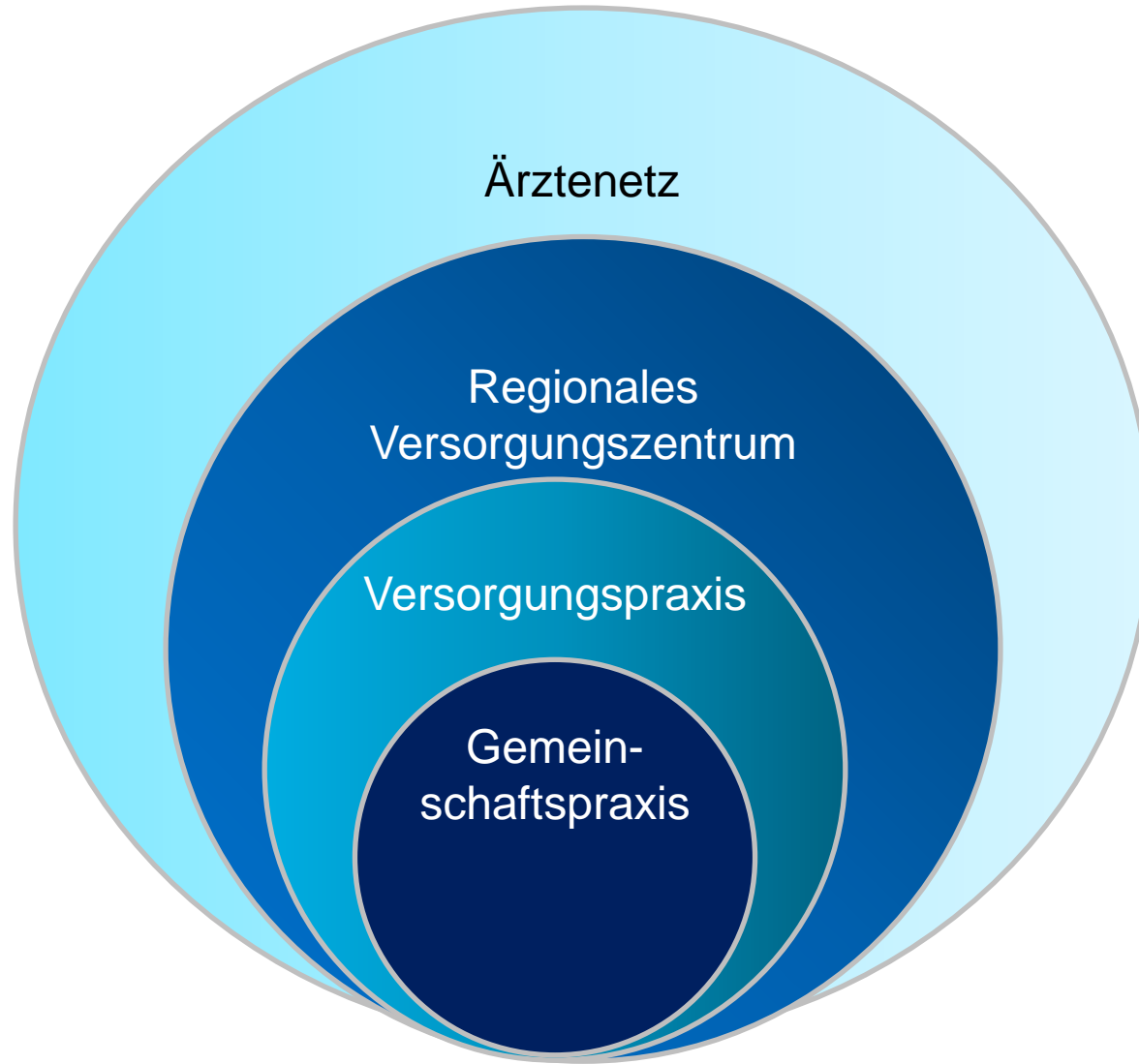
- Kodifizierung der geltenden Regeln
 - Stärkere Einbindung des Patienten in
Behandlungsmöglichkeiten, mehr Aufklärung und Transparenz
- ➔ Dennoch bleibt die Wissensasymmetrie zwischen Arzt und Patient bestehen

Forderungen

Allgemein

- Primärtugenden des Arztes wie Empathie, Altruismus und Philanthropie müssen wieder mehr im Vordergrund stehen
- Mehr Zeit für die sprechende Medizin
- Stärkung der Arzt- und Patientenbeziehung
- Koordinierung der medizinischen Versorgung durch ein qualifiziertes Case-Management (Arzt und Gesundheitsberufe), z.B. Entlassungsmanagement

Ärztliche Kooperationsformen



Forderungen

Im stationären Bereich

- Fallpauschalen dürfen nicht in allen Bereichen greifen: nicht in den P-Fächern wie Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie sowie in der Transplantationsmedizin
- Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen zur Verbesserung der Qualität, Risk-Management, Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit, aber keine falschen Anreize setzen!
- Ausbau der sektorenübergreifenden Versorgung, § 116 b SGB V

Forderungen

Finanzierung des dualen Krankenversicherungssystems überdenken

GKV

- mehr Wettbewerb der Kassen
- Verbesserung der Attraktivität von Wahltarifen und Kostenerstattung
- Selbstbehalt und Eigenbeteiligung

PKV

- Festlegung eines Mindestleistungsspektrums
- neue Tarifpolitik
- Mitnahme der Altersrückstellungen

Fazit und Ausblick

- Ökonomisierung darf Medizin nicht dominieren
- Priorisierung aufgrund von Ressourcenknappheit, um Rationierung zu vermeiden
- Staat: Beschränkung auf Rahmenbedingungen, Ausgestaltung durch eine konstruktive Selbstverwaltung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!